

# AUGSBURGER RADKURIER

Mitgliederzeitung der Radsportfreunde Augsburg

Ausgabe Nr. 134 – März / April 2022



Der Anwaltinger Weg zwischen Anwalting und Mühlhausen: Rechtlicher Unsinn trotz vieler Schilder.

Liebe Radsportfreunde, der Anwaltinger Weg ist seit vielen Monaten für Fahrzeuge gesperrt. So wie es im Moment aussieht, wird dieser Zustand noch einige Zeit andauern. Offensichtlich hat sich irgend jemand veranlaßt gesehen, wegen des immer noch starken Radverkehrs einige zusätzliche Verkehrszeichen aufzustellen und verschiedene Zettel auszuhängen. Was davon zu halten ist, kann in der heutigen Ausgabe des Radkuriers unter der Überschrift „Rad und Verkehr“ nachgelesen werden.

Heute soll es an dieser Stelle weder um den Radsport noch um Verkehrsrecht gehen. Vielmehr widme ich diese Ausgabe der mißhandelten deutschen Sprache. Dabei soll es nicht um die neue deutsche Rechtschreibung gehen, obwohl wir ihr sogar viele neue Wörter verdanken. Wörter, die früher anders geschrieben wurden. Eines der bekanntesten ist das Wort Quentchen. Ein Quentchen sind etwa vier Gramm. Superschlaue Germanisten wollten jedoch das Quentchen von Quantum ableiten und so entstand das Quäntchen, das meist im Zusammenhang mit dem Wort „Glück“

gebraucht wird, obwohl es eher ein Unglück – nämlich für die deutsche Sprache – ist.

Wie sich die Sprache wandelt, kann man an folgendem Fall sehen: Als ich noch zur Schule ging, war es – zum Beispiel in Deutschaufsätzen – ratsam, das umgangssprachlich verwendete Wort „gewunken“ tunlichst zu vermeiden. Grammatikalisch richtig heißt es nämlich „gewinkt“. Man sagt ja auch nicht, „ich wunk“, sondern „ich wunkte“. Deswegen steht in der 22. Auflage des Duden hinter dem Wort „gewunken“ die Anmerkung „gilt als standardsprachlich nicht korrekt“. Früher faßte man sich kürzer: Da stand schlicht das Wort „falsch“.

Grammatikalisch falsch ist es auch, vom Herbst diesen Jahres zu sprechen. In richtigem Deutsch heißt es: Im Herbst dieses Jahres. Deswegen bin ich auch leicht erschrocken, als ich in einer Pressemitteilung immerhin des Staatlichen Bauamts Augsburg gelesen habe, daß die Bauarbeiten über eine Brücke „im März diesen Jahres“ beginnen sollen. Kaum jemand käme auf die Idee, beispielsweise vom

„Lärm diesen Autos“ zu sprechen. Das Wort „Jahr“ scheint es jedoch in sich zu haben. Selbst der ZDF-Börsenversther Frank Bethmann spricht regelmäßig bei seinen Kommentaren vom Herbst oder Winter diesen Jahres, ohne daß ihn jemand auf seinen Fehler hinweist.

Neulich war in einem Bericht über ein Zugunglück die Rede davon, daß das vom Zug gerammte Auto mitgeschliffen wurde. Wahrscheinlich lag viel Schleifpapier herum. Richtigerweise mußte es natürlich heißen, daß das Auto vom Zug mitgeschleift wurde.

Ein Problem, das gar nicht so selten ist und seinen Ursprung in der englischen Sprache hat, entsteht durch den falschen Gebrauch des Apostrophs. Es ist durchaus korrekt, von „Germany’s Next Topmodel“ zu sprechen. Wenn es aber auf der Homepage des Bezirks Oberpfalz heißt: „Sei ein Teil deines Sport’s“, tauchen schon Zweifel auf, ob man sich noch in Deutschland befindet. Ich will aber auch nicht falsch verstanden werden: Eine Homepage mit Fehlern ist immer noch besser als gar keine. Dies wiederum soll keine Kritik am Bezirk Unterfranken-West sein und schon gar nicht an dessen Bezirksvorsitzenden und BRV-Präsidenten, der in seinem Jahresbericht 2021 davon spricht, daß das Präsidium „auf Trapp gehalten“ wurde. *Euer Harry*

## **RADSPORTFREUNDE INTERN**

### **Termine auf einen Blick**

- 20. März Frühlingsbeginn
- 27. März Beginn der Sommerzeit
- 1. April Freitagsstammtisch
- 3. April Schwarzbräupreis
- 15. April Karfreitag
- 18. April Ostermontag
- 1. Mai Maifeiertag (Sonntag)
- 6. Mai Freitagsstammtisch

### **Mitgliederversammlung 2022**

(hs) Ein Termin für die Mitgliederversammlung steht derzeit nach wie vor nicht fest. Voraussichtlich wird die Versammlung erst im Sommer stattfinden.

### **Stammtische Januar – März**

(hs) Immerhin elf Radsportfreunde fanden sich in der Alten Posthalterei in Zusmarshausen zum Januar-Stammtisch ein. Alle Erschienenen mußten ihr Kommen nicht bereuen. Denn es stellte sich heraus, daß zur freundlichen Bedienung auch hervorragendes Essen geboten wurde. Zudem konnte dabei geklärt werden, was es mit den angebotenen Hauberlingen auf sich hat. Rezepte dazu findet man nicht nur auf [chefkoch.de](http://chefkoch.de), sondern sogar auf der Homepage der Bayerischen Staatsforsten mit dem Hinweis, daß sich das Rezept sehr gut als Beilage zu jeglichen Ragouts eignet. So servierte denn auch das Restaurant der Alten Posthalterei zu den Hauberlingen ein feines Rehragout. Aber auch die, die kein Wild geordert hatten, kamen kulinarisch auf ihre Kosten. Jedenfalls war das Lokal die längere Anreise wert.

Lediglich ein halbes Dutzend Radsportfreunde fand sich im Februar in Königsbrunn zum Guldenschmaus ein. Wer gut, reichlich und vor allem günstig essen will, ist dort bestens aufgehoben. Die Auswahl auf der Karte ist nicht allzu groß, dafür gibt es jedoch einige Gerichte, die nicht auf der Karte stehen. Die Hälfte der Erschienenen ließ sich ein großes Cordon bleu munden, was in der Normalversion (mit Pommes) gerade mal 10,50 Euro kostet. Die aufmerksame Bedienung gibt es kostenlos dazu.

Im März wollten wir uns ursprünglich im Chorizo treffen. Leider hatte das Meringer Lokal am 4. März betriebsbedingt geschlossen, so daß wir in das Ristorante La Traviata ausgewichen sind. Dort wollten wir uns zwar erst im April treffen, aber eine leckere Pizza im März ist auch nicht zu verachten. Jedenfalls konnten von den reservierten Plätzen deren neun besetzt werden.

### **Stammtisch April**

(hs) Wie sich beim Februar-Stammtisch herausgestellt hat, sind viele unserer Radsportfreunde einem saftigen Steak nicht abgeneigt. So wurde denn auch beschlossen, nach längerer Zeit dem Chorizo in Mering wieder einmal einen Besuch

abzustatten. Dies sollte bereits im März geschehen. Nachdem das – wie schon erwähnt – nicht möglich war, treffen wir uns dort zum April-Stammtisch am 1. April (das ist kein Aprilscherz) um 18.00 Uhr. Wer vorab einen Blick auf die Speisekarte werfen will, kann dies unter <https://www.restaurant-chorizo.de> tun.

Sehr beliebt ist dort die Gaucho-Pfanne mit Rinderfilet, Rumpsteak, Hüftsteak, Grillwurst, Gemüse und Papa Asada für 20,50 Euro oder die Grillplatte für zwei Personen (34,90 Euro).

## RADTOURENFAHREN

### Donau-Ries-Rundfahrt abgesagt

(hs) Eine Donau-Ries-Rundfahrt wird es in diesem Jahr leider nicht geben. Grund für die Absage ist weniger die Pandemie als vielmehr Personalmangel. Im Vorjahr mußte die für den 13. Juni geplante Tour wegen Corona abgesagt werden. Gut möglich, daß 2019 die letzte Donau-Ries-Rundfahrt stattgefunden hat.

## RTF-Vorschau 2022

### Breitensportkalender 2022

(hs) Der Breitensportkalender 2022 ist erschienen. Rund 5000 Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet sind nunmehr online abrufbar oder im Kalender nachzulesen. Der Kalender enthält alle wichtigen Touren, vom Volksradfahren bis hin zum anspruchsvollen Marathon.

### RTF in Bayern 2022

(hs) Dem BDR-Breitensportkalender sind auch sämtliche RTF-Veranstaltungen, die in diesem Jahr in Bayern stattfinden, zu entnehmen. Der BDR ist damit schneller als der BRV. Früher erfuh man die neuen Touren auf dem Breitensportseminar des BRV, das traditionsgemäß Ende November durchgeführt wurde. Davon ist schon längst nicht mehr die Rede. Nicht einmal einen RTF-Fachwart gibt es. Irgendwann wird das RTF-Fahren wohl gänzlich aus dem Freistaat verschwinden.

Wie dem BDR-Kalender zu entnehmen ist, können 2022 nur noch 19 Permanente in Bayern gefahren werden. Welche das sind, ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

Etwas besser schaut es bei den Terminveranstaltungen aus. Immerhin deren 22 finden noch statt. Die einzelnen Touren sind nachfolgend aufgelistet. Im Bezirk Schwaben ist nicht mehr viel los. Gerade einmal zwei Terminveranstaltungen (Aichach und Oberreute) sollen noch stattfinden. Permanente gibt es nicht mehr.

### RTF-Permanente 2022 in Bayern

(hs) Folgende 19 Permanente können 2022 in Bayern noch gefahren werden:

Wenigumstadt (Unterfranken-West)	4
Kösching (Oberbayern)	1
Wolnzach (Oberbayern)	3
Moosburg (Oberbayern)	4
Regensburg (Oberpfalz)	2
Viechtach (Niederbayern)	1
Straubing (Niederbayern)	4

Damit bieten in Bayern nur noch die Bezirke Unterfranken-West, Ober- und Niederbayern sowie Oberpfalz permanente RTF-Touren an. Der Rückgang an Permanenten ist auch außerhalb Bayern beachtlich. Darüber, wie es im Bundesgebiet bestellt ist, gibt die nachfolgende Aufstellung Auskunft.

LV	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
BAD	54	52	47	44	37	34	29
<b>BAY</b>	<b>61</b>	<b>51</b>	<b>46</b>	<b>33</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>19</b>
BER	82	83	84	83	84	74	78
BRA	26	28	27	24	23	19	19
BRE	18	18	18	5	5	2	1
HAM	23	24	24	23	22	22	26
HES	100	89	91	89	83	85	79
MEV	15	14	14	12	11	9	10
NDS	179	175	158	130	105	102	89
NRW	219	214	201	193	174	166	157
RLP	90	82	81	78	67	60	50
SAR	17	17	18	16	18	18	13
SAC	5	7	6	5	4	5	2
SAH	10	11	11	11	11	11	11
SCH	69	67	64	50	48	50	47
THÜ	3	9	11	11	9	11	9
WTB	15	16	13	11	9	9	8
<b>Total</b>	<b>986</b>	<b>957</b>	<b>914</b>	<b>818</b>	<b>734</b>	<b>700</b>	<b>647</b>

## RTF 2022 in Bayern

(hs) 22 Terminveranstaltungen stehen den radsportbegeisterten Teilnehmern in diesem Jahr in Bayern zur Verfügung. Allerdings finden mehrere Touren am gleichen Tag statt, so daß in Wirklichkeit nur 16 Touren gefahren werden können. Folgende Veranstaltungen stehen zur Wahl:

24. April Hugenottentour [3045] – (MFC)  
Wilhelmsdorf (Mittelfranken)  
48 / 92 / 132 km  
[www.asvwilhelmsdorf-radsport.de/rtf](http://www.asvwilhelmsdorf-radsport.de/rtf)
1. Mai Herpersdorf-Cup [3059]  
Herpsdorf (MFC)  
54 / 94 / 125 / 162 km
15. Mai Zw. Steigerwald u. Frankenhöhe  
Neustadt an der Aisch [3090]  
40 / 79 / 111 / 154 km – (MFC)
22. Mai Frankentour [3106]  
Ochsenfurt (Unterfranken-Ost)  
60 / 110 / 160 km
22. Mai RTF im Wittelsbacher Land  
Aichach (Schwaben) [3209]  
53 / 90 / 125 / 154 km
29. Mai Bayerisch-hessische Grenzfahrt  
Wenigumstadt (Unterfranken-W)  
58 / 73 / 120 / 166 / 217 km [3130]
29. Mai Quer durch die Holledau [3131]  
Moosburg (Oberbayern)  
74 / 120 / 154 km
29. Mai Zwischen Aurach, Aisch und Weisach  
Herzogenaurach (Mittelfr.) – (MFC)  
44 / 85 / 123 / 155 km [3132]
12. Juni Jura-Radmarathon - RMCD  
Lupburg (Oberpfalz) [3162]  
80 / 118 / 156 / 206 km
19. Juni Zwischen Karpfenweihern und  
Fränkischer Schweiz [3187]  
Erlangen (MFC)  
47 / 89 / 120 / 151 km
19. Juni Rund um das Werntal [3188]  
Müdesheim  
41 / 71 / 111 km
26. Juni Westallgäuer Radrundfahrt  
Oberreute (Schwaben) [3210]  
56 / 92 / 113 / 151 km
3. Juli Bibertaltour [3225]  
Ammerndorf (MFC)  
46 / 86 / 124 km

10. Juli Durchs Dachauer Land [3241]  
Dachau (Oberbayern)  
80 / 130 / 175 / 203 km
10. Juli Nationalpark-Dreisessel-Rundf.  
Freyung (Niederbayern) [3242]  
74 / 110 / 152 / 205 km
17. Juli Pfaffenwinkelradrundfahrt [3254]  
Peiting (Oberbayern)  
55 / 80 / 125 / 160 km
17. Juli Tour durch das romantische Franken  
Heilsbronn (MFC) [3255]  
45 / 93 / 135 km
31. Juli Arber Radmarathon [3279]  
Regensburg (Oberpfalz)  
56 / 100 / 125 / 170 / 250 km
7. Aug. Durchs Erdinger Holzland [3287]  
Altenerding (Oberbayern)  
70 / 105 / 154 km
14. Aug. Pirker Zoigtour (RMCD)  
Pirk (Oberpfalz) [3301]  
45 / 80 / 125 / 155 / 205 km
15. Aug. Zwischen Isar und Donau [3312]  
Rottenburg/Laab (Niederbayern)  
45 / 79 / 116 / 154 km
11. Sept. Regensburger Welt-Kult-Tour  
Regensburg (Oberpfalz) [3391]  
40 / 70 / 105 / 125 / 175 / 205 km

(MFC = Mittelfranken-Cup – RMCD = Radmarathon-Cup Deutschland)

## Mittelfrankencup 2022

(hs) Nachdem der MFC 2021 der Pandemie zum Opfer fiel, sollen heuer wieder acht Touren rund um Nürnberg stattfinden. Veranstaltende Vereine sind:

- |                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| RC Herpsdorf      | TV 1860 Fürth        |
| TV 1848 Erlangen  | TSV Ammerndorf       |
| RSG Ansbach       | RC 88 Neustadt/Aisch |
| RC Herzogenaurach | ASV Wilhelmsdorf     |

## RTF 2022 in Baden-Württemberg

(hs) Mit 18 Terminveranstaltungen kann der Württembergische Radsportverband in diesem Jahr aufwarten. Rechnet man die 17 Badener RTFs hinzu, sind das deren 35 und damit deutlich mehr Touren als im Freistaat. Folgende 18 Veranstaltungen sollen in diesem Jahr in Württemberg stattfinden:

- 10. April Kirschblütentour in Tübingen
- 24. April Weinlandtour in Stuttgart
- 1. Mai Drei-Wälder-Tour in Schwaikheim
- 8. Mai Gäurundfahrt in Stammheim
- 15. Mai Lichtenstern-Tour in Sachsenheim
- 15. Mai Rund um Altheim/Alb
- 22. Mai Rund um Stuttgart in Stuttgart
- 26. Mai Stauferland-Rundfahrt in Kuchen
- 29. Mai Hügeltour in Plüderhausen
- 16. Juni Würm-Enzthal-RTF in Merklingen
- 19. Juni Bergeles-Tour in Birenbach
- 26. Juni Alb-Extrem in Ottenbach
- 3. Juli Kleeblattrunde in Bargau
- 10. Juli Nagold-Gäu-Neckar in Oberjesingen
- 21. Aug. Magstadter RTF in Magstadt
- 4. Sept. Oberschw. Barockstraße in Wangen
- 18. Sept. RTF in Alpirsbach
- 25. Sept. RTF in Weinstadt

Anmerkung: Die vorstehende Aufstellung enthält auch die RTF in Alpirsbach am 18. September, die im Breitensportkalender nicht genannt wird.

### Kirschblütentour in Tübingen

(hs) Sehr rar sind hierzulande die RTF-Veranstaltungen im April. In Bayern findet sich gerade mal die Hugenottentour, die am 24. April im mittelfränkischen Wilhelmshaus über die Bühne gehen soll. Dagegen plant der RV Pfeil Tübingen am 10. April, seine Kirschblütentour durchzuführen. Start und Ziel befinden sich im Karl-Brack-Sportheim (Gaststätte Riva) in der Bismarckstraße 144 in Tübingen. Der zentrale Verpflegungspunkt liegt in Owen bei der Fa. Tor- und Haustechnik Häusler. Von da aus kann man je nach Kondition 84, 120 oder 161 km fahren. Die Strecken sind nicht ausgeschildert. Man kann entweder mit einem Guide oder per GPS fahren. Das Startgeld beträgt zehn, für Wertungskarteneinhaber oder BDR-Mitglieder acht Euro. Weitere Infos unter [www.rvpfeil-tuebingen.de](http://www.rvpfeil-tuebingen.de).

### RTF im Wittelsbacher Land

(hs) Der RSC Aichach hat für 2022 wieder seine RTF im Wittelsbacher Land angemeldet. Start ist am Sonntag, den 22. Mai 2022, zwischen 7 und 10 Uhr (außer Familientouren). Allerdings hat sich der Startort geändert. Los geht es jetzt nicht mehr im Gewerbegebiet Ecknach, sondern

im Schulzentrum, Ludwigstraße 58. Das Schulzentrum ist über die Ausfahrt AIC-Ost der B300 und die Freisinger Straße erreichbar. Hierauf darf jetzt schon hingewiesen werden. Ein ausführlicher Bericht zur geplanten Aichacher Tour folgt in der nächsten Ausgabe des Radkuriers.

### RTF-Veranstaltungen 2022

(hs) Erstmals die Marke von 400 Veranstaltungen unterschritten hat die Zahl der RTF-Touren in Deutschland. Der Abwärtstrend ist wohl nicht aufzuhalten. Betroffen vom Rückgang sind hauptsächlich die Flächenstaaten NRW, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, aber auch Hessen und Bayern. Als bevölkerungsreiche Flächenstaaten müßten eigentlich Bayern und NRW die Zahl der Veranstaltungen anführen. Bei NRW ist dies zwar immer noch der Fall. Allerdings spricht der Rückgang um 20 Touren Bände. Der BRV hat zwar nur einen Rückgang um vier Touren zu verzeichnet, befindet sich jedoch auf einem sehr niedrigen Niveau. Immerhin ist Bayern mittlerweile der mitgliederstärkste Verband. Aber mehr Mitglieder bedeutet nicht automatisch, daß damit auch die Zahl der Veranstaltungen steigt. Wer die Rückgänge allein auf die Pandemie schiebt, dürfte in den kommenden Jahren eines Besseren belehrt werden. Neue Konzepte braucht das Land.

LV	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
BAD	27	22	22	20	20	19	17
BAY	42	42	41	38	35	26	22
BER	18	19	17	19	18	6	6
BRA	12	14	15	15	15	12	12
BRE	3	5	5	3	3	2	3
HAM	11	11	11	11	9	9	10
HES	66	66	65	56	55	49	47
MEV	15	13	12	9	16	10	13
NDS	62	65	55	58	52	49	46
NRW	180	163	159	156	150	145	125
RLP	55	52	51	51	43	37	29
SAR	15	12	13	12	13	12	9
SAC	16	14	11	11	10	10	11
SAH	7	8	7	7	7	5	3
SCH	25	25	26	24	26	25	23
THÜ	1	1	1	1	1	1	1
WTB	23	24	22	21	19	17	17
<b>Total</b>	<b>578</b>	<b>556</b>	<b>533</b>	<b>512</b>	<b>492</b>	<b>434</b>	<b>394</b>

## RENNSPORT

### Straßenrennsport in Schwaben 2022

(hs) Neun Rennen sollen 2022 im Schwäbischen Radsportbezirk stattfinden. Bis jetzt stehen folgende Veranstaltungen fest:

- 3. April Schwarzbräupreis Zusmarshausen
- 8. April Bergzeitfahren in Günzach
- 9. April Allgäuer Straßenpreis Schweinlang
- 10. April Burggener Straßenpreis
- 11. Juni Pinswanger Radrennen
- 19. Juni Kemptener Stadtkriterium
- 25. Juni Andreas-Brandl-Rennen Sonthofen
- 17. Sept. Rennen in Obergünzburg
- 25. Sept. Mindelheimer Altstadt-Kriterium

### Schwarzbräu Straßenpreis 2022

(hs) Ausführlich berichtet wurde bereits in der vorigen Ausgabe des Radkuriers über den Schwarzbräu Straßenpreis 2022 in Zusmarshausen. Zu berichtigen ist jedoch das Datum. Das Rennen findet nämlich nicht am 4., sondern bereits am Sonntag, den 3. April 2022 statt.

## VERBANDSNACHRICHTEN

### Bayerischer Landessportverband

#### Neuer Sportversicherungsvertrag

(hs) Der BLSV hat zusammen mit seinem Versicherer (ARAG) die Versicherungsbedingungen angepaßt. Dazu schreibt der BLSV an seine Mitgliedsvereine:

*Seit dem Neujahrstag 2022 sind in der BLSV-Mitgliedschaft neue Versicherungsleistungen unbegrenzt. So wurde der Unfallschutz ausgeweitet, die Deckungssumme bei der Haftpflicht- und Umwelthaftpflicht erhöht und eine ergänzende D&O-Versicherung aufgenommen. Erstmals haben alle bayerischen Sportvereine mit diesem Vertrag einen Grundschutz über eine D&O-Versicherung. Bei unseren Vereinsabfragen war dies einer der wichtigsten Punkte, den Sie uns genannt haben. Darüber hinaus wurden die Deckungssummen im Bereich der Unfall- und Haftpflichtversicherung deutlich angehoben. Unser Partner ARAG wird mit uns zu-*

*sammen die Schadensmeldungen in den nächsten Jahren digitalisieren, so dass auch hier Entlastungen in Ihren Vereinen spürbar werden. In der bayernsport-Ausgabe 12/2021 finden Sie die wichtigsten Änderungen auf einen Blick.*

#### Anmerkung:

Der BLSV erwähnt in seinem Schreiben, daß nunmehr auch eine D&O-Versicherung für die Mitgliedsvereine besteht, ohne den Begriff „D&O“ zu erklären.

D&O-Versicherung oder Directors- and Officers-Versicherung ist eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung, die ein Unternehmen für seine Organe und leitenden Angestellten abschließt. Es handelt sich dabei um eine Art Berufshaftpflichtversicherung. Die D&O-Versicherung bietet nur Schutz für die Organe und Manager des Unternehmens, nicht aber für das Unternehmen selbst und die Mitarbeiter. Mit anderen Worten: Die Versicherung tritt ein, wenn der Vorsitzende oder der Geschäftsführer eines Vereins in fahrlässiger Weise einen Schaden für den Verein anrichtet.

Was der BLSV in diesem Zusammenhang nicht so deutlich schreibt, ist die Tatsache, daß sich die Gebühren durchaus merklich erhöht haben.

### Bayerischer Radsportverband

#### Verbandstag 2022

(hs) Der nächste BRV-Verbandstag soll am Samstag, den 12. März 2022, trotz wieder steigender Corona-Zahlen in Präsenz stattfinden und zwar im Gasthof Euringer in Beilngries-Paulushofen. Die Tagesordnung steht bereits fest und ist auf der Homepage des BRV nachzulesen.

Vorwiegend geht es dabei um die Entgegennahme der Berichte der Mandatsträger und um Neuwahlen. Bei letzteren werden vor allem Koordinatoren und Kommissäre gesucht. Auch der Posten eines Koordinators RTF und CTF steht wieder auf dem Programm. Es bleibt abzuwarten, ob sich heuer ein geeigneter Kandidat findet.

Mittlerweile liegen die Berichte der BRV-Funktionäre für das Jahr 2021 vor. Dabei ergaben sich auch positive Punkte. Be-

sonders erfreulich ist die Mitgliederentwicklung. Eine nochmalige Steigerung (von 26.006 auf 26.616) ergab, daß der BRV wie schon im Vorjahr mitgliederstärkster BDR-Landesverband ist.

Zugenommen hat auch die Zahl der Mitgliedsvereine und zwar von 407 im Jahr 2020 auf 413 im Jahr 2021. Dagegen ist die Zahl der beantragten Lizenzen erneut deutlich gesunken. 2.269 waren es 2021. Noch stärker traf es den Breitensport. Die Zahl der RTF-Wertungskarten ging in Bayern von 354 auf nur noch 218 zurück. Für 2022 wurden bisher 227 beantragt, so daß insoweit keinerlei Besserung zu erwarten ist.

Mit dem kommerziellen Anbieter Komoot hat der BDR eine vertragliche Regelung dahingehend getroffen, wonach es den BDR-Landesverbänden möglich ist, die Strecken ihrer Landesverbände auf der Komoot-Plattform zu verlinken.

Schlecht sieht es derzeit hinsichtlich des Velodroms Nürnberg aus. Die Planungen hierfür mußten um ein weiteres Jahr verschoben werden.

Und auch von der Vizepräsidentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit gab es nach ihrer Wahl im März 2021 ein erstes Lebenszeichen. Der Jahresbericht verrät, daß ihr Einstieg beim BRV reibungslos verlief. Neu ist, daß es seit 2021 einen BRV-Newsletter gibt. Der Versand erfolgt unregelmäßig je nach Vorliegen von Informationen. 164 Personen haben bisher den Newsletter beim BRV abonniert. Bei derzeit über 26.000 Mitgliedern bleibt somit immer noch genug Luft nach oben.

## **BRV-Finanzen**

(hs) Auch wenn 2021 ein schwieriges Jahr war, hat der BRV die Lage finanziell trotz aller Einschränkungen bestens gemeistert. Besonders erwähnenswert ist, daß es dem Verband gelang, ein Transponder-Zeitmeßsystem anzuschaffen. Dazu heißt es im Bericht des Vizepräsidenten für Wirtschaft, Finanzen und Marketing:

*Für die Bereiche Straße/Cross/MTB und BMX-Race hat der Verband insgesamt 27.700€ in die Anschaffung von Trans-*

*ponder-Zeitmesssystemen investiert. Gefördert wurde die Anschaffung mit Staatsmitteln in Höhe von 4.300€, wobei eine Teilausschüttung 2021 schon erfolgt ist und eine weitere 2022 noch aussteht. Damit verbleiben allerdings erhebliche Kosten beim BRV, die nicht ohne Weiteres aus dem laufenden Haushalt bestritten werden können. Um eine Finanzierung auch im Rennsportbereich sicherzustellen, werden die Sportler in Absprache mit allen Beteiligten in angemessenem Umfang an den Kosten beteiligt. Lizenznehmer des BRV erbringen einen einmaligen Beitrag, der sie zur jederzeitigen Nutzung der Transponder bei den hierfür ausgeschriebenen Rennen befugt, Lizenznehmer aus anderen Landesverbänden und Starter ohne Lizenz erbringen einen bei jedem Rennen neu zu entrichtenden Beitrag, Der Ausrichter wird mit einem Teil an letzteren Einnahmen beteiligt. Geplant ist die Anschaffung weiterer Transponder, um Veranstaltungen mit mehr als 200 Teilnehmern abwickeln zu können. Zudem plant der BRV je nach Bedarf die Anschaffung eines weiteren Komplettsystems, um zusätzliche Veranstaltungen unterstützen zu können. Ggf. wird die Anschaffung allerdings erst 2023 getätigt, was von den Entwicklungen und dem Bedarf abhängen wird.*

Der vorläufige Jahresabschluß weist ein Minus von 9.591,68 Euro aus. Den Einnahmen von 1.314.331,38 Euro standen Ausgaben von 1.323.923,06 Euro gegenüber.

Die Einnahmen des Verbands stammen vorwiegend aus Zuschüssen von Verbänden (BLSV) und aus Beiträgen. Der BRV rechnet für das laufende Jahr mit Beitragseinnahmen von rund 288.000 Euro. Insgesamt werden Einnahmen von fast 1,5 Mill. Euro erwartet.

Größter Ausgabeposten sind die Personalkosten, die sich 2021 auf 658.796,35 Euro beliefen. Daneben sind 2021 Reisekosten in Höhe von knapp 200.000 Euro angefallen. Erfreulich ist, daß sowohl die tatsächlich 2021 angefallenen Kosten, als auch die Planungskosten 2021 und 2022 im Internet nachgelesen werden können. So viel Transparenz gab es früher nicht.

## BRV-Bezirk Schwaben

### Bezirkstag

(hs) Was dem BRV sein Verbandstag, ist dem Bezirk Schwaben sein Bezirkstag. Bisher war es zwar so, daß der Bezirkstag vor dem Verbandstag terminiert wurde. Seit Corona ist jedoch alles anders, so daß der Bezirkstag voraussichtlich erst im April stattfinden wird. Wo genau ist derzeit noch nicht bekannt.

## Stadt Augsburg

### Stadtradeln 2022

(hs) Während es 2022 erneut keine Radlnacht geben wird, soll das Stadtradeln in den drei ersten Juliwochen stattfinden. Näheres erfährt man unter <https://www.stadtradeln.de/augsburg>.

## RAD UND VERKEHR

### Straßenzustandsbericht

(hs) Der Untere Auweg in der Firnhaberau wurde vor wenigen Jahren neu trassiert und – Radfahrer freut's – asphaltiert. Die Asphaltierung der Straße dient den wenigen Anwohnern der Waldhaus-Siedlung, was schon daraus zu erkennen ist, daß die Asphaltstrecke nicht bis zur Stadtgrenze fortgesetzt wurde – ab da beginnt die geteerte Straße nach Anwalting – sondern nur bis zum letzten Haus am Auweg. Konnte man im Neuzustand noch von einer befestigten Straße sprechen, ist daraus mittlerweile eine Rumpelpiste geworden. Der Radfahrer hat somit die Wahl, ob er die ungeteerte Rumpelstrecke oder die vielbefahrene Staatsstraße 2381 nimmt. Der parallele Anwaltinger Weg fällt wegen jahrelanger Arbeiten am Neubaugebiet Mühlhausen für längere Zeit aus. Entscheidet sich der Radler für die ungeteerte Strecke, so muß er den Hörgelau-graben überwinden. Dies ist für Radfahrer in der Regel kein Problem, führt doch eine mehr oder weniger intakte Brücke über das Hindernis. Seit kurzem haben Arbeiter der Gemeinde Affing die Brücke

sogar mit einem Schild (Zeichen 262) versehen. Darauf steht: 3,5 t. Nun wissen wir alle noch aus der Fahrschule, daß mit der Begrenzung der Masse die tatsächliche und nicht die zulässige gemeint ist. Wer aber stellt einen Anhänger, der mit einer Plane versehen ist, schon auf die Waage? Das zulässige Gesamtgewicht, das gemäß § 34 Abs. 6 Nr. 2 StVZO bei zweiachsigem Kraftfahrzeug und zweiachsigem Anhänger bis 36,00 t betragen darf, kommt hier nicht zum Tragen. Kleinere Traktoren der Firma Fendt wiegen etwa 3 Tonnen. Das ist für die Brücke unproblematisch. Ein zweiachsiger Anhänger wiegt leer zwar deutlich unter 3,5 t, nicht jedoch mit Ladung. Aber wer sieht schon in einen landwirtschaftlichen Anhänger, noch dazu, wenn es sich beispielsweise um ein Güllefaß handelt? Übrigens kann man mit einem normalen Güllefaß-Anhänger zwischen 3000 und 6000 Liter transportieren. Das sind dann schon mal mehr als die zugelassenen 3,5 t über den Hörgelau-graben.



Zu viel oder nicht zu viel Gewicht, das ist die Frage.

### Neues vom Anwaltinger Weg

(hs) Das Foto auf der Titelseite unseres Radkuriers zeigt den Anwaltinger Weg in Richtung Mühlhausen. Ganz links sieht man das Zeichen 357 (Sackgasse). Darunter befindet sich auf einem Zettel die Mitteilung „Radweg gesperrt! – Durchfahrt verboten!“ Ein Aussteller ist nicht erkennbar. Vielleicht ist das auch besser so. Denn dümmmer geht's fast nimmer. Wer immer den Zettel aufgehängt hat, sollte wissen, daß solch ein anonymer Hinweis keine rechtliche Wirkung hat. Zudem gibt es dort weit und breit keinen Radweg. Es



gibt lediglich eine Straße, die bisher mit Zeichen 260 versehen war und auf der man mit Kraftfahrzeugen nicht fahren darf. Links daneben befindet sich ein weiteres Verkehrsschild (Zeichen 250), das „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ bedeutet. Die Zeichen 250 und 260 widersprechen sich. Sicher ist nur, daß Kfz dort nicht fahren dürfen. Dagegen ist gegen Fahrräder nichts einzuwenden. Denn entweder gilt das Zeichen 260 oder die gesamte Regelung ist unwirksam. In beiden Fällen dürfen Radler dort fahren.

Wer übrigens von Anwalting aus per Fahrrad nach Mühlhausen gelangen will, sollte nicht der ausgeschilderten Umleitung folgen. Zwar wurde versucht, den Weg zu befestigen. Dies gelang jedoch nicht. Besonders nach Regenfällen ist der Untergrund so schwammig, daß man mit den Laufrädern mehr oder weniger tief einsinkt. Die Gefahr eines Sturzes ist jedenfalls gegeben.

## Lechweg

(hs) Die Ausgabe Nr. 132 des Radkuriers enthält ein Foto vom Zustand des Wegs östlich des Lechs nahe der Lechbrücke bei Gersthofen. In der vorigen Ausgabe konnte berichtet werden, daß kurz vor Jahreschluß eine neue Asphaltschicht aufgetragen wurde. Das war es aber auch schon. Wer auf eine homogene Fläche gehofft hatte, sah sich enttäuscht. So ist es kein Wunder, daß die zusätzlich aufgestellten Verkehrsschilder beibehalten wurden. Und das ist gut so. Denn der jetzige Weg ist kaum besser als der frühere. Nur die Stadtkasse dürfte unter der Maßnahme etwas gelitten haben.



Schön nicht, aber halt echt Augsburg ... Oder kommt vielleicht im Frühjahr doch noch eine schöne Deckschicht drüber. Hoffen darf man ja mal.

## Straße Kühnhausen-Pöttmes fertig

(hs) Die Staatsstraße 2045 zwischen Kühnhausen und Pöttmes ist seit Dezember 2021 fertiggestellt. Dazu gibt es folgende Pressemitteilung des Staatlichen Bauamts Augsburg:

*Am heutigen Freitag, den 10.12.2021 wurde die Straße zwischen Kühnhausen und Pöttmes für den Verkehr freigegeben.*

*Im September 2020 starteten der Markt Pöttmes und das Staatliche Bauamt Augsburg in einem gemeinsamen Projekt den Um- und Ausbau der Straße auf 7 Meter Fahrbahnbreite mit Anbau eines 2,5 Meter breiten Geh- und Radweges. Dadurch sind nun die Ortsteile Wiesenbach und Kühnhausen auch für Radfahrer mit dem Markt Pöttmes verbunden. Die Straße wurde in Teilbereichen neu trassiert, die Bankette und Entwässerungseinrichtungen wurden entsprechend dem aktuellen Stand der Technik ausgebaut.*

*Für den Ausbau wurden insgesamt ca. 50.000 Kubikmeter Erdmassen bewegt, es wurden ca. 20.000m<sup>2</sup> Asphalt für die Fahrbahn und weitere 8.000 m<sup>2</sup> Asphalt für den Radweg eingebaut. Im Bereich des Kühnhauser Weihers wurden auf einer Länge von 750m Amphibienschutzeinrichtungen errichtet, die über 4 Kleintierdurchlässe mit insgesamt 72m Länge eine Querung der Straße ermöglichen. Im Bereich des Kreuzungsbauwerkes der St 2035/St2045 wurde für den Radweg eine 70m lange Stützmauer erforderlich.*

*Bei der Baumaßnahme, bei der der Markt Pöttmes als Baulastträger in Sonderbaulast für den Geh- und Radweg auftritt und der Freistaat Bayern als Baulastträger für die Staatsstraße, wurden insgesamt etwa 4,8 Mio. Euro investiert, davon ca. 1,5 Mio. Euro für den Rad- und Gehweg, welcher mit 70% durch die Regierung von Schwaben bezuschusst wird.*

*Aufgrund der feuchten und winterlichen Witterung der letzten Wochen konnte die Fahrbahnmarkierung noch nicht aufgebracht werden, so dass über den Winter*

hinweg die Geschwindigkeit auf 70 km/h begrenzt bleiben wird. Im kommenden Frühjahr erfolgt neben der Markierung noch die Bepflanzung der Randbereiche und Restflächen, die für den naturschutzfachlichen Ausgleich vorgesehen sind.

Das Staatliche Bauamt Augsburg bittet um Beachtung der Geschwindigkeitsbeschränkung und wünscht allen Verkehrsteilnehmern eine sichere und unfallfreie Fahrt auf der neuen Straße.

Auskünfte erteilt: Christoph Eichstaedt, Abteilungsleiter, Tel. 0821 / 2581-140

## **Steppacher Brücke wird erneuert**

Die Bogenbrücke über die B 300 südlich von Steppach wird voraussichtlich ab Ende März in mehreren Bauabschnitten instand gesetzt und für die Radfahrer und Fußgänger verbreitert. Unmittelbar im Anschluss daran baut die Stadt Neusäß die Gehwege, die auf die Brücke von beiden Seiten hinführen, zu kombinierten Geh- und Radwegen um. Während der ersten Planungsphase ging das Staatliche Bauamt Augsburg noch davon aus, dass eine Vollsperrung der Deuringer Straße während der gesamten Bauzeit erforderlich sein wird. In der Detailplanung konnte vor allem die Verkehrsführung optimiert werden, so dass halbseitige Sperrungen in mehreren Bauabschnitten und eine kurze Vollsperrphase über die Sommerferien für die Baudurchführung ausreichen.

Derzeit wird vom Staatlichen Bauamt Augsburg ein öffentliches Ausschreibungsverfahren für die Vergabe der Bauarbeiten an der Bogenbrücke im Zuge der Deuringer Straße über die B 300 durchgeführt. Voraussichtlich ab Ende März dieses Jahres (richtiges Deutsch: dieses Jahres) sollen dann die Bauarbeiten für die Sanierung und Verbreiterung des Bauwerkes beginnen.

An der über 35 Jahre alten Brücke sind etliche Schäden, beispielsweise Betonabbrüche vor allem an den Fugen entstanden. Eindringendes Wasser schädigt den Beton und führt zu Schlaglöchern im Straßenbelag, die bislang nur provisorisch vom Straßenbetriebsdienst repariert werden konnten. Im Rahmen der ersten grö-

ßeren Instandsetzung seit dem Bau im Jahre 1986 soll in Zusammenarbeit mit der Stadt Neusäß auch der bestehende Gehweg mit 1,50 m Breite auf der Westseite der Deuringer Straße zu einem kombinierten Geh- und Radweg auf 2,75 m verbreitert und über die Brücke geführt werden. Am Beginn der Planung ging das Staatliche Bauamt Augsburg wegen der relativ geringen Fahrbahnbreite bzw. dem kleinen Baufeld von einer länger dauernden Vollsperrung der Deuringer Straße aus. Im Verlauf der weiteren Planungsschritte konnte vor allem durch detaillierte Untersuchungen der Verkehrsführung nun eine halbseitige Sperrung mit Ampelregelung und mehreren Bauphasen ausgeschrieben werden. Der Verkehr kann damit wechselweise, mit geringer Geschwindigkeit, einspurig durch die Baustelle geführt und auch der wichtige Busverkehr weitgehend aufrecht erhalten werden. Nur in den Sommerferien ist eine Vollsperrung insbesondere wegen umfangreicher Brücken- und Straßenbauarbeiten, die über die gesamte Fahrbahnbreite erfolgen, zwingend erforderlich.

Während der Vollsperrphase werden die Autofahrer mit einer umfangreiche Beschilderung über die B 300 und die Hagenmählerstraße umgeleitet.

Vom Staatliche Bauamt Augsburg werden insgesamt rund 1 Mio. € in die Erhaltung des Brückenbauwerkes investiert. Die Stadt Neusäß übernimmt die Kosten für die Verbreiterung zum kombinierten Geh- und Radweg. Damit wird vor allem eine verkehrssichere Verbindung für Fußgänger und Radfahrer nach Deuringen und den südlich von Steppach gelegenen Naherholungsgebieten geschaffen.

Das Staatliche Bauamt Augsburg bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die Beeinträchtigungen durch die dringend erforderliche Maßnahme.

Auskunft erteilt: Robert Moser, Abteilungsleiter, Tel. +49 821 2581159

## **Zahl der Verkehrstoten sinkt weiter**

Die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland wird im Jahr 2021 voraussichtlich einen neuen Tiefststand erreichen. Nach

einer Schätzung des Statistischen Bundesamtes (Destatis), die auf vorliegenden Daten für den Zeitraum Januar bis September 2021 basiert, dürfte die Zahl der Todesopfer im Straßenverkehr auf 2450 zurückgehen. Das wäre der niedrigste Stand seit Beginn der Statistik vor mehr als 65 Jahren. Der bisherige Tiefstand war 2020 mit 2719 Verkehrstoten erfasst worden, das waren 327 oder 11 % weniger als im Jahr 2019 (3046 Verkehrstote). Die Rückgänge sind maßgeblich auf das im Vergleich zu 2019 deutlich geringere Verkehrsaufkommen infolge der Coronapandemie zurückzuführen (Pressemitteilung des Statistischen Bundesamts vom 14. Dezember 2021). Das Bundesamt merkt an, daß trotz der rückläufigen Zahl der Verkehrstoten immer noch sieben Personen täglich im Straßenverkehr ums Leben kommen und 800 verletzt werden. Über die Zahl der verletzten und getöteten Radfahrer ist noch nichts bekannt.

### **Mit 417 km/h auf der Autobahn**

(hs) Ein Lamborghini Aventador kostet so um die 350000 Euro und ist immerhin 350 km/h schnell. Vor ein paar Wochen war in verschiedenen Zeitungen zu lesen, daß ein tschechischer Milliardär mit 417 km/h über eine deutsche Autobahn gebrettert ist. Genauer gesagt über die A2 zwischen Berlin und Hannover. Solch hohe Geschwindigkeiten sind vom Grundsatz her nicht verboten, besteht doch – der FDP sei Dank – auf deutschen Autobahnen keine Geschwindigkeitsbeschränkung. Ob sich der Bolide bei diesem Tempo noch beherrschen läßt (vgl. § 3 Abs. 1 Satz 1 StVO) ist eine andere Sache.

Schwieriger ist es da schon, das geeignete Auto für solch ein Vorhaben zu finden. Aber es gibt nichts, was es nicht gibt. Und wer sucht, der findet auch, nämlich den Bugatti Chiron Super Sport. 1600 PS bei 1600 Nm bringt das Gerät auf die Straße. 16 Zylinder mit 8 Litern Hubraum sind dazu nötig. Die Höchstgeschwindigkeit auf der Straße wird mit 440 km/h angegeben. 491 km/h sollen schon einmal erreicht worden sein. Bugatti hat deshalb eine Serie straßentauglicher Rennwagen aufgelegt. 30 Stück sind geplant. Wer so

ein Gerät in die heimische Garage stellen möchte, muß in Deutschland schon mal rund vier Millionen Euro hinblättern. Vorausgesetzt er bekommt so ein teures Stück, das in weniger als zwölf Sekunden auf 300 km/h beschleunigt. Da wird man ganz schön in die Sitze gepreßt. Wer sich solch ein Auto leisten kann, den dürfte der Normverbrauch, der bei deutlich über 20 Litern Benzin pro 100 km liegt, wenig stören. Und wer gar meint, mit dem Schlitten im Stadtverkehr beeindruckern zu müssen, hat mit mehr als 30 Litern Sprit zu rechnen. Da muß man häufig an die Tankstelle. Ob sich dann das hohe Tempo noch lohnt?

## **RAD UND RECHT**

### **Fahrradstraße**

(hs) In München gibt es derzeit fast 90 Fahrradstraßen. Damit hat die bayerische Landeshauptstadt weiterhin die meisten Fahrradstraßen in ganz Deutschland. Darüber hinaus sind von den fast 700 Münchner Einbahnstraßen bereits über 400 für Radler auch in Gegenrichtung befahrbar. Von derartigen Zuständen können Augsburger Radfahrer nur träumen. Sogar die Stadt Sonthofen ist aktiv geworden und wird die Schillerstraße auf 1,10 km Länge zur Fahrradstraße machen. Der 1. Bauabschnitt wurde bereits für etwa 360000 Euro realisiert.

Die Siebenbrunner Straße in Augsburg, die den Zoo mit dem Haunstetter Krankenhaus verbindet, würde sich bestens für eine (lange) Fahrradstraße eignen. Indes scheint selbst der ADFC Bedenken zu haben. Gehwege sind dort nicht vorhanden. Also wohin mit den Fußgängern? Ein Blick in die StVO würde reichen. Wenn nämlich keine Gehwege vorhanden sind, muß die Fahrbahn benutzt werden. Innerhalb geschlossener Ortschaft muß dann am rechten oder linken Fahrbahnrand gegangen werden, außerorts ausschließlich am linken Fahrbahnrand. So bestimmt es § 25 Abs. 1 Satz 3 StVO. Bei Dunkelheit, bei schlechter Sicht oder wenn es die Verkehrslage erfordert, ist einzeln hintereinander zu gehen (§ 25 Abs. 1 Satz 4 StVO).

## DIES UND DAS

### Weniger Steuern auf Fahrräder

(hs) Nach der einstimmigen Entscheidung des Europarats vom 7.12.2021 wird es voraussichtlich bald zu einer Senkung der Mehrwertsteuer bei Fahrrädern und Pedelecs kommen. Ab sofort ist es jedenfalls möglich, beim Verkauf, bei der Vermietung und bei Dienstleistungen (Reparaturen/Service) im Zusammenhang mit Fahrrädern die Mehrwertsteuer auf 7 % (statt 19 %) zu reduzieren. Allerdings ist es den Mitgliedsstaaten freigestellt, bis wann sie die neue Regelung umsetzen. In Deutschland wird mit der Einführung der reduzierten Steuer bis zum Jahr 2023 gerechnet. Ein Rennrad oder ein Pedelec, das jetzt 5000 Euro kostet, würde dann immerhin 600 Euro billiger.

### Weisheiten

*Die Mittwochwanderung findet zukünftig an jedem dritten Dienstag im Monat statt.*  
Alpenverein Aktuell

*Wahlbeobachtung per Katamaran.*  
Hannoversche Allgemeine

*Lothar Matthäus ist ein bekannter deutscher Fußballspieler, der auch schon viele Male beim deutschen Nationalteam mistgespielt hat.*  
dadsnew.com

*An einigen Küstenabschnitten gibt es äußerst gefährliche Strömungen. Urlauber sind hier bereits mehrfach ertrunken.*  
Reisehinweis des Auswärtiges Amts

*Um morgens besser in die Gänge zu kommen, empfiehlt Köhler kleine Sportübungen noch im Bett, etwa eine Runde Fahrrad fahren.*  
Stuttgarter Nachrichten

*Das Auslegen eines Giftköters ist nach §17 des Tierschutzgesetzes strafbar.*  
Amtsblatt einer Gemeinde in Baden-Wü.

*Kaffee wird teurer. Das werden die vielen Kaffeeliebhaber in Deutschland nicht gern hören. Pro Kopf werden in Deutschland täglich 450 Tassen Kaffee getrunken, im Durchschnitt gesehen.*

Berliner Zeitung

*Selbst vor einem Lockdown in einer chinesischen Kleinstadt mit gerade einmal 13,8 Millionen Einwohnern machen die Behörden nicht halt.*

Frankfurter Rundschau

*Die Geflügelpest wird häufig durch Wildvögel übertragen.*

faz.net

*Ich bin in Asien bekannter als Gott.*

Edson Arantes do Nascimento (81)

*An der Ampel warten die Erwachsenen wegen der Kinder und die Kinder wegen der Erwachsenen.*

Michael Richter, deutscher Historiker

### Redaktionsschluß

dieser Ausgabe war der 9. März 2021. Beiträge für die Ausgabe Mai/Juni 2022 des *Augsburger Radkuriers* sollten der Redaktion bis spätestens Sonntag, den 18. April 2022, vorliegen.

IMPRESSUM: Der *Augsburger Radkurier* ist das Mitteilungsblatt der Radsportfreunde Augsburg. Er erscheint in der Regel alle zwei Monate. Die Bezugsgebühren sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verantwortlich für den Inhalt: Harald E. Siedler, Marderweg 16, 86169 Augsburg, Tel. 0821/701133, E-Mail: h.e.siedler@t-online.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des Vereins wieder. Die Vielfältigkeit von Inhalten des „Augsburger Radkurier“ ist, sofern eine Quellenangabe erfolgt, zulässig.

Ausgenommen sind Inhalte, insbesondere Fotos, die mit dem Zeichen © versehen sind. Jedoch sind neben der Datenschutzgrundverordnung insbesondere Persönlichkeitsrechte zu beachten. Für die Richtigkeit der angegebenen Termine wird keine Gewähr übernommen. Gleiches gilt für die Inhalte der Radsportseiten, auf die in den vorliegenden Texten verwiesen wird.